

An die Mitglieder  
des Vereins für Niederdeutsch  
in Brandenburg e.V.

**Kathrin Dannenberg, MdL**

Sprecherin für Bildungs-, Sport- und  
Minderheitenpolitik

**DIE LINKE. Fraktion im  
Landtag Brandenburg**  
Alter Markt 1  
14467 Potsdam

Telefon: 0331 / 966 15 00  
Telefax: 0331 / 966 15 05

kathrin.dannenberg@  
linksfraktion-brandenburg.de

Potsdam, den 18.06.2021

Sehr geehrter Herr Gehrman,  
sehr geehrte Mitglieder des Vereins,

im Namen der Fraktion DIE LINKE im Landtag Brandenburg möchte ich mich zunächst bei Ihnen allen und im Speziellen bei den Mitgliedern Ihres Vereinsvorstandes herzlich für die konstruktive Zusammenarbeit bei der Erarbeitung und Diskussion eines umfassenden Antrages zum Schutz des Niederdeutschen in Brandenburg bedanken. Danke auch all jene an der Basis des Vereins, die durch eigene Statements unser gemeinsames Anliegen unterstützt haben.

Unter der Überschrift **„Nedderdütsch - dat is een grooten Schatz, woför dat Land Rohmenbedingungen henkriegen mütt. Platt sall ok in de Tokunft to Brannenborg gehörn!“** stand der Antrag der LINKEN seit langem auf den Seiten der Parlamentsdokumentation des Landtages. Mit dieser Initiative hatten wir für die Themen Bildung, Pflege, Kultur und Wissenschaft, Medien sowie Landes- und Kommunalverwaltung ganz konkrete Maßnahmen vorgeschlagen – diese können Sie der diesem Schreiben beigefügten Drucksache 7/3185 entnehmen.

Am heutigen Freitag hat der Landtag leider diesen Antrag mit den Stimmen der von SPD, CDU und Bündnis90/Die Grünen abgelehnt. Seit Mitte Februar hatte unsere Fraktion sich immer wieder um einen inhaltlichen Austausch mit den Koalitionsfraktionen über die vorgeschlagenen Maßnahmen bemüht. Wie Sie wollten wir einen fraktionsübergreifenden Ansatz. Leider kam der aufgrund des Agierens der Koalition in den letzten Monaten nicht zustande. Die Gründe dafür sind für uns nach wie vor nicht nachvollziehbar.

Nach über vier Monaten Schweigen hat die Koalition kurz vor der heutigen Landtagssitzung einen sogenannten Entschließungsantrag eingebracht, den ich diesem Schreiben ebenfalls beifüge (Drucksache 7/3889). Nachdem unser eigener Antrag an der Koalition gescheitert war, hat DIE LINKE Fraktion diesem Antrag zugestimmt. Der Grund dafür ist, dass der Antrag in die richtige Richtung geht. Zugleich greift er zu kurz. Die Koalitionsfraktionen legen sich nicht

fest, welche Maßnahmen sie als vorrangig betrachten; zudem nennen sie auch kein Datum, bis zu dem die Landesregierung ihren Katalog konkreter kurz-, mittel- und langfristiger Maßnahmen dem Landtag vorlegen soll. Es werden lediglich die Bereiche genannt, für die Brandenburg nach der Sprachencharta ohnehin in der Pflicht steht, Maßnahmen zu ergreifen: Bildung, Justiz, Verwaltung und öffentliche Dienstleistungen, Medien sowie kulturelle Tätigkeiten und Einrichtungen.

Vor dem Hintergrund, dass der Landtag nicht unseren Antrag, sondern den der Koalition beschlossen hat, wird sich die Umsetzung notwendiger Maßnahmen zum Schutz des Niederdeutschen leider weiter verzögern, es wird erneut kostbare Zeit verschenkt.

Für den Fall, dass Sie die Diskussion im Landtag am Freitag nicht verfolgen konnten: Auf der Internetseite des Rundfunk Berlin-Brandenburg [https://www.rbb-online.de/imparlament/brandenburg/2021/landtag\\_brandenburg.html](https://www.rbb-online.de/imparlament/brandenburg/2021/landtag_brandenburg.html) werden die Beiträge der Abgeordneten und der Landesregierung unter „47. Sitzung des Landtages“ zeitnah abrufbar sein.

Nach der heutigen Debatte kann Sie nur ermuntern, sich weiter in die Diskussion um die Schwerpunkte der Landespolitik zum Schutz und zur Revitalisierung der niederdeutschen Sprache einzubringen. Wie bisher stehen wir LINKE in diesem Zusammenhang gern weiter als Gesprächspartner zur Verfügung. Die Landtagsdebatte am Freitag hat gezeigt: Wir haben noch einen weiten Weg vor uns, ehe das Niederdeutsche nicht nur in Worten, sondern auch in (landespolitischen) Taten angemessen berücksichtigt ist.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

Handwritten signature of Katrin Dammberg in cursive script.